



Kritzendorfer Kulturfrühling war ein grandioser Erfolg

Das Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege lud am Wochenende vom 11. bis 13. April im Rahmen der Feierlichkeiten „900 Jahre Kritzendorf“ zum ersten Kritzendorfer Kulturfrühling ein. Die Idee dazu stammte von Christa Hölzl. Sie war es auch, die zahlreiche namhafte einheimische Künstler



und Prof. Marika Sobotka und dem Geiger Roland Hölzl. Zwischendurch gab es Lesungen von Johanna Siebera, Helene Chmel, Hans-Jörg Karrenbrock, Robert Anders und Susanne Marenzi, sie vertrat die erkrankte Viviane Gastinger. Susanne Marenzi begleitete auch Prof. Gudrun Klebel und Roland Hölzl am Klavier. Zwischendurch gab es eine überaus



Christa Hölzl - erfolgreiche Initiatorin des 1. Kritzendorfer Kulturfrühling

und Gruppen für diese Veranstaltung gewinnen konnte. Auf Grund der zahlreichen Teilnehmer wurden aus einem geplanten Veranstaltungstag drei, also ein ganzes Wochenende. Am Freitag begann das bunte Programm mit einer Aufführung der Kinder der Freiraumschule, mit Lesungen von Gertrude Jagob, Eleonore Rest Hanel, Martha Hansl und Kurt Posch. Peter Wabnegg mit einer Parodie und Günther Zaviska auf seiner Steirischen Harmonika rundeten das Programm ab. Zu guter Letzt gab es noch eine Weinverkostung der Kritzendorfer Hauer.

Am Samstag wurde dann der Kulturfrühling durch LA DI Willibald Eigner feierlich eröffnet. Musikalisch ging es weiter mit den Chören der Privatschule Kritzendorf, der Sängerrunde, der Sängerrunde, den Solisten Prof. Gudrun Klebel



gut besuchte Modeschau mit Kritzendorfer Flair von Christine Höbbling. Den Höhepunkt dieses Tages bildete die Tanzgruppe um Mag. Marion Hrdlicka Perl mit ihren orientalischen Tänzen.

Weitere Berichte und Bilder auf Seite 15



**Liebe Kritzendorferinnen,
liebe Kritzendorfer!**

Es ist zwar noch nicht sehr lange her, dass die letzte Ausgabe von „Unser Kritzendorf“ erschienen ist, es hat sich aber auf dem kommunalen, kulturellen und auch wirtschaftlichen Sektor in unserer Gemeinde Etliches getan.

Wegweiser

Durch die Überlastung des Klosterneuburger Sportplatzes weichen sehr viele Sportler auf den Sportplatz in Kritzendorf aus. Damit auch ortsunkundige Benutzer des Sportplatzes beim Strombad Kritzendorf diesen leichter finden können, wurden seitens der Gemeinde Wegweiser von der Hauptstraße bis zum Sportplatz aufgestellt.

Durchstichbrücke

Auf Anregung etlicher älterer Personen hat die Straßenverwaltung der Gemeinde bei der Brücke über den Durchstich zum Strombad vier behindertengerechte Rampen bei den Gehsteigen errichtet. So kann nun der sehr hohe Gehsteig der Brücke von Gehbehinderten und Rollstuhlfahrern problemlos benützt werden.

Parkplatzerweiterung

In der letzten Ausgabe von „Unser Kritzendorf“ habe ich angekündigt, dass der Parkplatz gegenüber der Pizzeria „Mera“ vergrößert wird. Jetzt ist es soweit. Nach mehreren Grundstücksverhandlungen und Anrainerbesprechungen wurde der Parkplatz von der Straßenverwaltung der Stadtgemeinde in Eigenregie um 10 Parkplätze erweitert. Zum Nachbargrundstück wurde ein neuer Zaun errichtet und mit einem Sicht-



Sprechstunden

von **Ortsvorsteher
Franz Resperger**

Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
und **Donnerstag** 8 bis 9 Uhr

Amtshaus Kritzendorf,
Hauptstraße 55-58
Telefon 444 - 329

schutz versehen. Um die Zäune um den Parkplatz zu schützen wurden Leitschienen montiert.

Zukünftige Vorhaben

Der Straßenunterbau in der Max-Reisinger-Gasse, der Alfred-Schmid-Gasse und im oberen Teil der Flexleitengasse wird von der Straßenverwaltung der Stadtgemeinde in Eigenregie hergestellt. Die Asphaltierungsarbeiten wird dann eine Straßenbaufirma durchführen.

Gegenverkehrsanlage

Als die Gegenverkehrsanlage in Klosterneuburg beim so genannten „Rattenloch“ wegen des Baues des Kreisverkehrs zum Industriegelände abmontiert wurde, habe ich die Stadtgemeinde ersucht, diese in der Neudauerstraße bei der Engstelle zu mon-

tieren. Aber da sagte mir der ehemalige Baudirektor, dass diese für die Enge in der Ziegelofengasse in Klosteneuburg vorgesehen ist. Inzwischen ergab sich dort aber eine andere Verkehrslösung. So wird nun diese Gegenverkehrsanlage (sowie auf der Hauptstraße bei der Enge in Unterkritzendorf) in nächster Zeit in der Neudauerstraße montiert. Ich bin überzeugt, dass die dort vermehrt auftretenden heiklen Situationen, die durch den ansteigenden Autoverkehr auftreten, mit dieser Maßnahme entschärft werden.

Kläranlage Neubau

Am 9. April erfolgte der Spatenstich für den Um- und Neubau der Kläranlage Klosterneuburg. In Anwesenheit von Herrn Generalabt Bernhard Backovsky, Landtagsabgeordneten DI Willibald Eigner, Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh und Stadtrat Peter Loicht erklärte Baudirektor Manfred Fitzthum warum der Um- und Neubau der Kläranlage notwendig ist. Zukünftig wird neben der mechanischen und biologischen Abwasserreinigung auch eine Stickstoff- und Phosphorelimination, also eine Nährstoffentfernung, erfolgen. Der Konsens der Kläranlage Klosterneuburg wird hinsichtlich der Belastung aus dem Kanalnetz von derzeit 40.000 Einwohnerwerten auf 50.000 erhöht. Der Baubeginn der Anlage ist im April 2008 und wird voraussichtlich bis 2011 dauern. Die Gesamtkosten wurden mit 9,15 Millionen Euro veranschlagt.

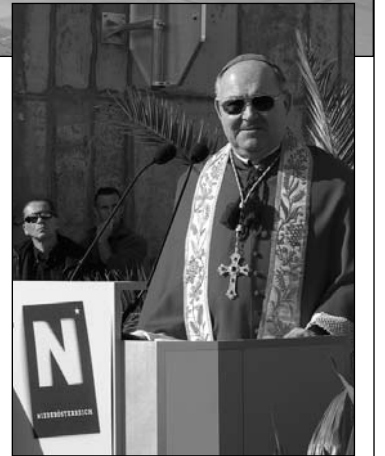
*Euer Ortsvorsteher
Franz Resperger*



Ungehindert ins Industriegebiet



Am 27. Februar eröffnete Landeshauptmann Erwin Pröll das erste Stück der Klosterneuburger Entlastungsstraße, den Kreisverkehr zum Industriepark. Die feierliche Einsegnung nahm Prälat Bernhard Backovsky vor. Man kann jetzt ohne Wartezeiten bei einem Bahnschranken in das Industriegebiet gelangen. Zahlreiche Besucher wohnten der Eröffnung bei. Die Feuerwehr versorgte die Gäste mit Gulasch, Würsteln und Getränken.



Donauufer-Reinigung

Wie in den vergangenen Jahren, so wurde auch heuer wieder eine Frühjahrsreinigung in unserer Gemeinde durchgeführt. Dieses Mal wurde auf Vorschlag von Frau Ingrid Pollauf das Ufer der Donau vom Silbersee bis zur Rollfähre Klosterneuburg von jeglichem Unrat gesäubert. An dieser Aktion beteiligten sich dankenswerter Weise nicht nur Personen aus dem Dorf, sondern auch Mitglieder der Berg- und Naturwacht Hadersfeld sowie Bewohner der Donauesiedlung. Für den Abtransport der gewaltigen Mengen des gesammelten Mülls sorgte wie immer die Stadtgemeinde. Als Dankeschön für diese Aktion lud der Obmann des Siedlervereins Donauesiedlung zu einem Freigetränk in die Donaurestaurations ein. *Franz Resperger*



Das neue

Autohaus Tatzer

Zeiselmauer Gewerbepark Ost



Servicepartner

Nur **10 Minuten** von Kritzendorf!

T: 02242-70190 • www.autohaus-tatzer.at

- Neu- & Gebrauchtwagen • Kfz-Reparatur & -Service
- Spengler- & Lackier-Fachbetrieb für ALLE Marken

Gerhard Miksch neuer Gemeinderat

In der April-Gemeinderatssitzung wurde Dir. Gerhard Miksch als Gemeinderat angelobt. Durch die Anzahl der vielen Vorzugsstimmen bei der letzten Gemeinderatswahl war dies möglich.



Stadtentwicklung, Rechtsausschuss und Wirtschaft, Sport und Städtische Betriebe gewählt worden. Wir hoffen, dass wir jetzt noch einen Gemeinderat im Stadtparlament haben, der sich für die Kritzendorfer

Belange einsetzt. Wir wünschen Gerhard Miksch auch von der Redaktion viel Erfolg in seinem neuen Arbeitsbereich.

Belange einsetzt. Wir wünschen Gerhard Miksch auch von der Redaktion viel Erfolg in seinem neuen Arbeitsbereich.

Referat über Zinsgestaltung



Michael Schiefer, Bankstellenleiter der Raiffeisenbank Kritzensdorf, referierte über „Zinsgestaltung – ein komplexes Gebiet“ professionell und kompetent vor den Mitgliedern des Seniorenbundes Kritzensdorf bei der monatlichen Zusammenkunft.

Die interessierten und auch sehr versierten Senioren widmeten diesem sehr fachspezifischen Thema größte Aufmerksamkeit. In der anschließenden Diskussionsrunde war die Brisanz des Themas verstärkt zu erkennen. Eine tolle Initiative der RB Klosterneuburg zum besseren Verständnis in der älteren Generation für die Entwicklung der Geldmärkte schlechthin!



Sängerrunde: neue Führung

Dr. Heinz Axmann wurde am 8. März 2008 zum neuen Obmann der Sängerrunde gewählt. Dr. Axmann ist seit drei Jahren aktives Mitglied der Sängerrunde. Eine Reise mit der Sängerrunde in die Türkei hat den Anstoß gegeben, dass Dr. Axmann der Sängerrunde beigetreten ist. Sein Sohn ist schon seit 8 Jahren Mitglied des Chores. Dr. Axmann möchte in Hinkunft den Kontakt zu den anderen Vereinen in Kritzensdorf verstärken. Die beiden Chöre Sängerrunde als reiner Männerchor und Sängerrunde als reiner Damenchor werden auch weiterhin selbständig geführt. Der nächste Auftritt der Sängerrunde ist am 7. Juni 2008 in der „Machbar“ in Klosterneuburg. Auch am Riedenfest wird die Sängerrunde wieder aktiv teilnehmen.

20 Jahre Doskoczil in Kritzensdorf



- Senkgrubenräumungen - Tel. (02243) 36453
- Reisemobile neu und gebraucht - Verkauf und Vermietung
- Klein LKW-Vermietung (Führerschein B)
- Einstellplätze und Garagierung (für Autos, Reisemobile, ...)

Doskoczil Hans

3420 Kritzensdorf, Bahnhofplatz 16
www.wohnmobil-aura.at

Tel.: 02243-33948 od. 0676-7084523
e-Mail: eura@aon.at

EURA MOBIL

Ihre Anzeige bzw.
Werbeeinschaltung in
„Unser Kritzensdorf“
Tel. 0676-318 86 47
Herr Manfred Dinterer

Redaktionelle Beiträge,
Leserbriefe, Fotos oder
sonstige Anregungen:
m.dinterer@aon.at

(gerne nehmen wir auch Lob
und Kritik entgegen)

In Kritzensdorf wurde heuer nur ein Maibaum von der Feuerwehr beim Amtshaus aufgestellt. Der zweite wurde nämlich heimlich im Hof beim Heurigen Vitovec angesägt.

Offene Tür bei Chytil

Die Tischlerei Franz Chytil lud auch heuer wieder zum „Tag der offenen Tür“ und hatte ihre Türen wieder weit geöffnet. Gemeinderat Hans Doskoczil und Ortsvorsteher Franz Resperger besichtigten wie jedes Jahr die wunderbaren handgefertigten Möbel und kunstvollen Exponate. Die Besucher konnten sich über den Unterschied zwischen einer Massenanfertigung und einer gediegenen Tischlerarbeit überzeugen.

Franz Resperger



In eigener Sache

Es wird immer schwieriger, die Zeitung „Unser Kritzensdorf“ zu finanzieren. Die Zeitung hat einen Umfang und Beliebtheitsgrad erreicht, der mit den Werbeeinschaltungen der Kritzensdorfer Betriebe nicht mehr zu decken ist. Noch mehr Inserate würden zu einer Kürzung der Berichte führen. Wir erlauben uns, dieser Ausgabe einen Erlagschein beizulegen. Wem es ein Anliegen ist, dass diese Zeitung weiterhin in diesem Umfang und dieser Qualität erscheinen soll, der sei herzlichst gebeten und eingeladen, einen kleinen Betrag beizusteuern.

Herzlichen Dank. *Die Redaktion*



*Besuch in der Tischlerei (von links):
Hans Doskoczil, Seniorchef Franz Chytil,
Juniorchef Michael Chytil und Franz Resperger*

In Vita Point Graser

3420 Kritzensdorf • Sonnleiten 351

Telefon: 02243-31080

www.channoine-partner.com/adolfg.eraser

Bedürfnisorientierte kompetente Beratung:

- Gesicht- und Körperpflege
- Typgerechtes Make Up

Fit in den Frühling:

- Entgiften, Entschlacken und Entsäuern
- Remineralisierung
- Ihr Wunsch- und Wohlfühlgewicht
- Vitalstoffanalyse

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

CHANNOÏNE™

Pflege & Schönheit mit System

nobusan

Neue Lebenskraft aus der Natur

*Kostenfreie Beratung
in angenehmer Atmosphäre*



Bau- und Möbeltischlerei 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 36



Telefon: 02243/32726
Fax: 02243/32726 - 14
E-Mail: chytilfranz@tischler.co.at
Mobil: 0676/4332726
Internet: www.tischler.co.at

unsere Kritzendorfer

Jubilare

Friederike Weiser

feierte am 19. April im Pflegeheim der Barm. Brüder ihren 95. Geburtstag. Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh und Ortsvorsteher Resperger gratulierten und überbrachten die Ehrengabe der Stadt Klosterneuburg. BH-Vertreter Erwin Nigitz gratulierte seitens des Landes NÖ. Auch die beiden Töchter von Frau Weiser sowie die Heimleitung überbrachten ihre Glückwünsche (Foto rechts oben).



Maria Zach

feierte im Kreise zahlreicher Verwandten und Freunden ihren 80. Geburtstag im Festsaal der Barmherzigen Brüder. Pfarrer DI Mag. Reinhard Schandl stellte sich ebenfalls als Gratulant ein. Bei einem ausgezeichneten Buffet und Musik ging es hoch her. Maria Zach war lange Jahre der gute Geist in der Pfarre. Ihre Buffets und ihre Küche bleiben in sehr guter Erinnerung.



Gisela Kronimus

feierte am 31. 3. im Pflegeheim der Barmherzigen Brüder ihren 95. Geburtstag. Es gratulierten Bürgermeister Schuh, Ortsvorsteher Resperger, BH-Vertreter Nigitz sowie die Heimleitung.



Maria und Rudolf Zenker



feierten am 26.4. das seltene Jubiläum der Steinernen Hochzeit. Zu 67,5 Ehejahren gratulierten Bürgermeister Dr. Schuh und Ortsvorsteher Resperger sowie Mag. Günter Stöger von der Bezirkshauptmannschaft auf das Herzlichste.

„Unser Kritzendorf“ gratuliert!

Saisoneröffnung Tennis „Riviera“

Im Strombad Kritzendorf eröffnete Thomas Konsel (rechts) am 12. April wieder die Tennis-Saison.

Bgm. Dr. Gottfried Schuh, Ortsvorsteher Franz Resperger und Siedlervereinsobmann

Johann Caha nahmen an der Eröffnungsfeier teil und konnten sich selbst ein Bild über den ausgezeichneten Zustand der vier Tennisplätze machen. Die mittlerweile zur Tradition gewordenen Tennisturniere wird es natürlich auch geben. Am 25. und 26. Juli gibt es ein großes Sommerfest. In den Sommerferien werden wieder die beliebten Kinderkurse stattfinden. Auch Tennistrainer „Roland“ steht heuer wieder zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind täglich von 7 bis 22 Uhr nach Vereinbarung. Anmeldung und Platzreservierung unter 02243 24 757.

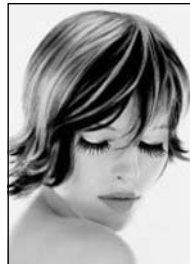


ideenkistl
Kunsthandwerk & Trachtengewand



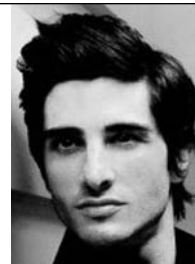
☎ 0676 710 75 46
email: ideenkistl@gmx.at

Gisela Grof
A-3420 Kritzendorf,
Hauptstraße 136



Salon
Hans

DAMEN- UND
HERRENFRISEUR



TEL. 02243 - 24412

3420 KRITZENDORF • HAUPTSTRASSE 131
DI - FR: 8 - 12 UND 14 - 18 • SA: 8 - 13



Kritzendorf, quo vadis? Wohin soll unser Dorf gehen?

Wir wollen in diesem Jahr nicht nur auf die lange Geschichte und die vielen Traditionen unseres Ortes zurückblicken, sondern auch in die Zukunft blicken. Einige engagierte Kritzendorfer haben dazu eine Internet Plattform eingerichtet. Unter <http://quovadis.at.tc> sind bereits eine Reihe interessanter Beiträge eingelangt, wie sich Kritzendorfer und Freunde unseres Ortes die örtliche Zukunft vorstellen. Alle Leser sind eingeladen, auf dieser Plattform Beiträge oder Kommentare (auch anonym) zu posten.

Im Auftrag des Weinbauvereins hat die Höhere Bundeslehranstalt für Tourismus in Wien 21 eine Umfrage mit dem Thema „Kritzendorf als Weinort“ durchgeführt, die am 6. Mai präsentiert wurde. Die Ergebnisse werden beim Dorffest aufliegen, ein Bericht folgt in der nächsten Ausgabe von Unser Kritzendorf.

Beim Dorffest am 1. Juni 2008 wird es eine „Zukunftswerkstatt“ geben, um den Kritzendorfern

Gelegenheit zu bieten, in zwanglosem Rahmen Vorstellungen und Gedanken über die Zukunft ihres Ortes zu deponieren oder zu entwickeln. Werden Sie vorbeischaun?

Versicherungsbüro Schönbauer



3420 Kritzendorf, Kierlinger Gasse 9 A
Telefon und Fax: 02243-24117
Mobil: 0676-82514257 und 0676-82514259
Mail: vb.schoenbauer@aon.at

Ihr kompetenter und verlässlicher Partner
in allen Versicherungsangelegenheiten

Prompte Kfz-Zulassung und Hilfe in Schadensfällen

Kritzendorfer Briefmarke



Beim heurigen Dorffest am 1. Juni wird eine Sondermarke „900 Jahre Kritzendorf“ aufgelegt. Da es nur eine limitierte Auflage gibt, können Sie die Marke schon vorab bei Herrn Dinterer unter Tel. **0676-318 86 47** oder Mail: m.dinterer@aon.at bestellen.

MASSAGE

Andrea Matyas

3420 Kritzendorf • Hauptstraße 102
(Ordination Dr. Kaufmann)

Tel.: 0664 - 512 78 73

a.matyas-massage@gmx.at

Termine nach Vereinbarung!

KFZ-Point Kramhüller • KFZ Reparaturen und Ersatzteile

3420 Kritzendorf

Durchstichstraße 12-14

Telefon: 02243 - 28 070-0 • Fax: 02243 - 28 070-8

Erreichbar: Wochentags 9.00 – 18.00
Samstag 10.00 – 12.00



office@kfz-point.at

www.kfz-point.at



Rekonstruktion der fränkischen Holzkirche St. Martin im 9./10. Jahrhundert (Modell von Arch. Prof. J. Rezac)

Wann es die ersten Christen in unserer Gegend gab, ist unbekannt. Zwar dienten in den an der Donau stationierten römischen Truppen unter Kaiser Mark Aurel möglicherweise bereits Christen, auch wirkten die Heiligen Florian und Severin nicht weit von hier. Erste bayrische Kolonisten kamen im 9. Jahrhundert, doch auch die bodenständige slawische Bevölkerung war christianisiert. Aus dieser Zeit stammt der älteste Kirchenbau am Ort von St. Martin, der späteren und durch lange Zeit auch für Kritzensdorf zuständigen Pfarrkirche.

Den wahrscheinlich ältesten Hinweis auf Christen in unserer Gegend liefert unser Ortsname, der zwischen dem 9. und 11. Jahrhundert aus einem vermutlich slawisch-christlichen Vornamen gebildet wurde (siehe „Unser Kritzensdorf“ 1/2008).

Als Wisint von Kritzensdorf im Jahre 1108 als Zeuge einer Schenkung an das spätere Stift Klosterneuburg auftrat, gab es sowohl in St. Martin als auch in

der Oberen Stadt bereits eine Kirche (siehe „Unser Kritzensdorf“ 4/2007).

Als die Habsburger Landesherren wurden, wurde Ritter Ulrich von Kritzensdorf deren Hofmeister. Er ließ gegen 1291 die Bartholomäuskapelle an die Martinskirche anbauen, sie ist heute Teil des Seitenschiffes, und bestiftete diese. Bevor die Kritzensdorfer ihre eigene Kirche bauten, gingen sie dorthin zur Messe.

Zwischen Amtshaus und Bahnhof liegt die Ried Kirchstatt, weitab der heutigen Kirche. War dort früher eine sakrale Stätte? In der älteren Literatur wird vermutet, dass es am ritterlichen Edelhof eine Hauskapelle gegeben habe, die dann durch die Bartholomäuskapelle abgelöst worden sei. Es fanden sich aber bisher weder bauliche noch schriftliche Beweise.

Erstmals erwähnt wird die Kritzensdorfer Kirche 1460 als im Bau befindliche Marienkirche „zwischen den Gehöften von Kritzensdorf“. 1462 stiftete der Grinzinger Bürger Thomas Schwartz drei wöchentliche Frühmessen zu Ehren der Jungfrau Maria und des Hl. Veit. Darauf geht das Patrozinium des Hl. Vitus zurück. Die Kartäuser von Mauerbach, die in Kritzensdorf einen Weinlesehof betrieben, schenkten der neuen Kirche 1477 ein Messbuch, 1485 stiftete ein Nachkomme von Tho-

mas Schwarz weitere Messen.

Von der Weihe der Kirche erfahren wir aus zeitgenössischen Quellen nichts. Die Tafel, die später in der Kirche hing und die als Weihedatum den 17. Mai 1489 angibt, stammt nämlich aus dem Jahr 1586. Damals gab es einen Streit. Die Kritzensdorfer hatten bei ihrer Kirche einen Friedhof errichtet, was nur Pfarrkirchen zustand, haben die Kommunion in beiderlei Gestalt empfangen und sind einem lutherischen Prädikanten gefolgt, der auch ihre Kinder unterrichtet hat. Die Kritzensdorfer waren also Protestanten, wie auch die größte hier begüterte Grundherrschaft, die Herren von Reichenburg auf Wallsee (an der Donau bei Amstetten). Als das Stift die Demolierung des Friedhofes anordnete, wandten sich die Kritzensdorfer an den Erzherzog mit der Rechtfertigung, dass ihre Kirche gar nicht nach St. Martin eingepfarrt sei, sondern immer schon der Herrschaft Wallsee zugehört habe, dass der Friedhof lediglich zur Bestattung ungetaufter Kinder diene, und so weiter. Das Stift argumentierte, dass die Kirche seinerzeit vom Propst des Stiftes Klosterneuburg gestiftet worden sei, dass dieses daher auch die Patronatsrechte habe, und dass das Stift seit Alters her die Ortsobrigkeit inne habe. Ein landesfürstlicher Entscheid gibt dem Stift Recht und fordert unter Strafandrohung die Demolierung des Friedhofes und die Rückkehr zum katholischen Glauben. Nach den heute bekannten Dokumenten spricht einiges dafür, dass die Entscheidung des Landesfürsten



Glasgemälde der Kritzensdorfer Kirche von Carl Ge... Dargestellt... Märtyrer V... Amme Cres... sein Erziehe... Darunter de... in den sie... worden se...

„Anno Dni M. CCC. LXXXIX. Die vero solus, quia erat decima septima mensis Maji consecrata est capella S. Viti in Kritzensdorf cum vis tribus altaribus, quae iure iudiciali spectat ad ecclesiam Parochialem, Sti Martini in Neuburga claustrali. Reliquia altaris principalis in Kritzensdorf S. Viti, S. Mariae Virginis, S. Sebastiani Martyris, S. Mariae Magdalenae, S. Eusebii, S. Marthae, S. Gregorii, S. Nicomedis Martyris, S. Mamertini Mnis. sanctorum XI Mill. Virginum.“

„Jam vero veteri consuetudine ita recepta est conservata eiusdem Capellae dedicatio. Celebratur Dominica cantate.“

„ 1 5 8 6 .“

vide sup. (C. See) pag. 207.

Angebliches Kirchweihdatum 1489 (Text aus 1586, Abschrift um 1780)

Kirche ins Dorf?



in der Apsis der Kirche ... 1856. ... sind die ... Vitus, seine ... centia und ... Modestus. ... Ölkessel, ... geworfen ... in sollen.

zu Gunsten einer Patronanz des Stiftes nicht auf Grund von Beweisen sondern aus politischen Gründen erfolgte: cuius regio eius religio. Vermutlich zog das Stift zur Beweisführung eine Urkunde heran, in der für das selbe Jahr eine Weihe der St.Veits-Kirche in Kleinengersdorf dokumentiert ist. Tatsache ist, dass die Tafel mit dem Weihedatum erst nach dem Streit montiert wurde. Es sollte noch Jahrzehnte dauern, bis die letzten Kritzen-dorfer „zu der allain see-ligmachten Allgemeinen Römischen Catholischen Religion gelaidet“, also bekehrt worden sind.

Die gotische Bausubstanz des Hauptschiffes kommt seit der letzten Renovierung in den 1990er Jahren wieder voll zur Geltung. Pfarrer Leander Köhler hat schon Ende des 19. Jahrhunderts das Mesner-, Schul- und Presshaus abreißen lassen, um einen freien Blick auf die Kirche zu ermöglichen. Er hat auch den Pfarrhof errichten lassen, der bis dahin im heutigen Katharinenhof in Unterkritzen-dorf untergebracht war, dem ehe-

maligen Herrschaftshof der Wall-seer, Relikt wallseeischen Einflusses auf die Kritzen-dorfer Kirche. Dass „die Kirche im Dorf blieb“, war nicht immer sicher. Mehrmals sollte die eigenständige Pfarre wieder mit St. Martin vereint werden, mehrmals war sie verwaist. In letzter Zeit schied der volksnahe Pfarrer Albin Bucher 1985 freiwillig, soweit dieses Wort gerechtfertigt ist, und ohne deutliche Vorzeichen seiner Depression aus dem Leben. Sein zurückgezogener Nachfolger Jan Lange beendete 1989 den Dienst überraschend, sodass die 500-Jahr-Feier bereits in seiner Abwesenheit stattfand. Andreas Redtenbacher, in dessen Ära die größten pastoralen, gemeindestiftenden und baulichen Maßnahmen seit Leander Köhler fielen, verließ die Pfarre ebenfalls überraschend, wenn auch nicht ohne Vorankündigung, um zu neuen Aufgaben aufzubrechen. Unser jetziger Pfarrer Reinhard Schandl hat neben Kritzen-dorf auch Höflein zu betreuen. Trotz seiner Doppelfunktion ist die Pfarrgemeinde eigenständig und engagiert sich gemeinsam mit ihm in einer lebendigen Gemeinde.

Raimund Hofbauer

Dieser Text liegt - samt Erläuterungen und Quellenangaben - im Archiv des Dorfmuseums Kritzen-dorf (museum-kritzen-dorf.at) auf.



Kirche St. Vitus in Kritzen-dorf

Ihr Greißler mit 

Zoti

Feinkost/Trafik/Brötchen/Zustellservice

Andrea Zotlöterer
 Hauptstraße 16
 3420 Kritzen-dorf
 H: 0664/50 14 150
 T: 02243/24 489

- Brötchen ab € 1,-
- Party- und Kochservice
- Geschenkkörbe
- Grillspezialitäten
- Spanferkel
- ... und viel „Hausgemachtes“

Nähstube Christine Hölbling

Beethovengasse 6
 3420 Kritzen-dorf
 Tel.: 02243 - 25914
 Mo + Mi: 8 - 13^h + 15 - 19^h
 Di + Do: 8 - 13^h
 oder nach telefonischer Vereinbarung



Massagefachinstitut Kritzen-dorf

Ihr Wohlbefinden ist uns ein Anliegen

Martina Schwarz
 Hauptstraße 138
 3420 Kritzen-dorf
 ☎ 02243 / 34 725 oder
 0650 / 55 20 505

Terminvereinbarung erbeten!



Öffentliche Volksschule

Spannendes Lesen, Malwettbewerb und Musik

● Eine aufregende Lese-Nacht

hatten die Mädchen und Buben der 3. Klasse Volksschule Kritzensdorf.

Das selbständige Zubereiten des Abendessens am offenen Feuer bildete nur den Auftakt. Danach begab sich die Gruppe mit Taschenlampen und einem Teleskop ausgerüstet auf den nahen Hügel. Dort konnte unter fachkundiger Leitung von Frau Professor Vaneck der nächtliche Sternenhimmel genau betrachtet werden. Eine mitternächtliche Geburtstagsparty, ein Erkundungsgang durch das nächtliche Schulhaus machten die Nacht noch einmal richtig spannend. Im Keller wartete ein „Schulgespenst“ auf die Kinder, das sich zum Glück als ungefährlich entpuppte. Eine Fotoschau sollte die Mädchen und Buben auf die späte Lesestunde einstimmen. Lange nach Mitternacht wurde noch eifrig mit der Taschenlampe in den Lieblingsbüchern gelesen. Am Morgen wartete ein von den Eltern liebevoll zubereitetes Frühstück auf die müden Kinder. Alle waren sich einig: Schule kann auch richtig spannend und aufregend sein!

● „Mit den Farben der Erde malen, Natur erleben und tolle Preise gewinnen“

So lautete die Einladung an alle Schulen und Kindergärten Niederösterreichs. 150 Schulen nahmen an dem Wettbewerb teil. Die schönsten Bilder jeder Kategorie sollten im Landhaus St. Pölten ausgestellt werden.

Mit großem Eifer stellte jede Klasse der VS Kritzensdorf ein 80 x 80 cm großes Gemälde mit den vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellten Farben her. Eines der Bilder schaffte es unter die besten Kunstwerke zu kommen und wurde im Landhaus präsentiert. Eine Anzahl von 2000 Kindern nahm an der gelungenen Schlussveranstaltung teil. Die Kunstwerke sind nun im Schulhaus zu bewundern.

● Dem Bläserensemble „Junior Winds“

der Musikschule Klosterneuburg und an Frau Dir. Ariadne Basili-Canetti ein herzliches Dankeschön, die uns diese Veranstaltung ermöglicht hat!

Die Jugendlichen gestalteten für die Kinder der Volksschule Kritzensdorf eine beeindruckende Musikstunde. Sie spielten nicht nur gemeinsam einige Stücke, sondern erklärten den SchülerInnen auch die Besonderheiten ihrer Instrumente. Vielleicht hat der eine oder andere auch Lust bekommen, eines dieser Instrumente zu erlernen. Wie schön gemeinsames Musizieren sein kann, wurde eindrucksvoll präsentiert. *VD Ursula Mürwald*

Agentur

STEINSCHÜTZ-WINTER

3420 Kritzensdorf • Hauptstraße 178

☎ 02243-28926 oder 0650-2892600

Mail: agentur@steinschuetz.at



Werbeberatung • Satz • Grafik • Druck

• Prospekte • Briefpapier • Visitenkarten • Kuverts
• Plakate • Bücher • Zeitschriften • Werbebanner

Privatvolksschule

Kindermusical in der Babenbergerhalle

Bereits das dritte Mal führt die Privat-Volksschule Kritzensdorf eine Chorproduktion in der Klosterneuburger Babenbergerhalle auf.

Termin: Donnerstag, 15. Mai um 17 Uhr

Nach den großen Erfolgen in den letzten Jahren, bei denen wir über 850 Zuschauer begrüßen durften, wollen wir auch heuer wieder zahlreiche Besucher mit einem Musicalerlebnis begeistern, das auch ein unvergessliches Erlebnis für unsere Schulkinder werden soll.

In dem Musical „Noah und die coole Arche“ werden Texte aus dem Alten Testament neu und spannend in die heutige Zeit übersetzt. Peppige, abwechslungsreiche moderne Rhythmen und einfühlsame Texte, in einer Sprache, die Kinder ansprechen und begeistern, charakterisieren dieses Musical. Zeitlose Wahrheiten über das Leben und die Beziehung zwischen Gott und den Menschen fesseln kleine und große Zuschauer.

Unsere letzten beiden Produktionen waren sowohl technisch als auch musikalisch auf sehr hohem Niveau. Daher ist es uns wichtig, auch heuer wieder den Ansprüchen und Erwartungen der Besucher in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Seit Jänner studieren 105 Chorkinder die Lieder und Texte ein. Eine ehemalige Schülerin, Claudia Kaintz, ist für die Choreographie zuständig.

Mit dieser Aufführung, mit mehr als 160 mitwirkenden Kindern, leisten wir einen wichtigen musikalischen Beitrag für unsere Jugend. Die Botschaft soll auch für unsere Umwelt von nachhaltiger Bedeutung sein.

Ich wünsche mir, dass der Abend für die Kinder, Eltern, Lehrer und Freunde unserer Schule ein unvergessliches Erlebnis wird.

Karten gibt es unter 0699-11605359
oder sabine.melkes@utanet.at

Sabine Melkes



NOAH
UND DIE
COOLE ARCHE

KINDERMUSICAL
CHOR DER PRIVATVOLKSSCHULE
KRITZENDORF
LEITUNG: SABINE MELKES
BABENBERGERHALLE
DO., 15. MAI, 17:00 UHR
Karten unter: sabine.melkes@utanet.at oder Tel. 0699 11605359

Tierarztpraxis Kritzensdorf

Andrea Riha
Dipl. Tierärztin



Notdienst 0-24h:
0664 855 47 22

Ordinationszeiten:

Montag: 10 – 12 u. 17 – 19
Dienstag: 10 – 12
Donnerstag: 17 – 19
Freitag: 10 – 12 u. 17 – 19
Samstag: 10 – 12
sowie nach tel. Vereinbarung

Hauptstraße 108/2
3420 Kritzensdorf
Tel. / Fax: 02243 / 312 15

www.tierarztpraxis-kritzensdorf.at
office@tierarztpraxis-kritzensdorf.at

• Hundeschur •

Das Raiffeisen Finanzierungskonzept nach Maß



**Da können Sie gelassen bleiben:
Der Raiffeisen Privatkredit wird rasch
und unbürokratisch eingeräumt und
bietet günstige Bedingungen.**

Raiffeisen **BANK**
Klosterneuburg 

Unsere Senioren unterwegs

In den letzten drei Monaten unternahm der Seniorenbund Kritzensdorf zahlreiche Ausflüge. Wir besuchten die Ottakringer Brauerei, wo uns die hohe Kunst des Bierbrauens näher gebracht wurde.



Eine ausgiebige Verkostung des Gerstensaftes mit warmen Bierbrezen beschloss die Besichtigung. Da wir schon in Ottakring waren, machten wir noch beim berühmten Heurigen „zur 10er Marie“ halt.

Auf Einladung des Kierlinger Museums unternahmen wir einen kleinen Abstecher nach Kierling.

Herr Hüpfel zeigte uns die einmalige Gastronomiesammlung, die er im Laufe seines Kochlebens zusammengetragen hatte. Das Museum Kierling ist ein bekanntes Scherenschnittmuseum und hat weltweit die größte Sammlung von Josefina Allmayer.

Auch heuer gab es wieder das schon zur Tradition gewordene Spanferkelesen. Zuerst besichtigten wir bei einer Rundfahrt den Flughafen Wien, ehe es zum Schmausen nach Göttlesbrunn ging. Dank des guten Spanferkels und der Fassweinkostung war es wieder ein gelungenes Fest.

Der Höhepunkt des Frühlings war ohne Zweifel die dreitägige Kulturveranstaltung im Amtshaus, wo der Kritzensdorfer Seniorenbund tatkräftig mithalf. Wir labten die Gäste der Kulturtage mit



Kaffee und Kuchen, Brötchen, Spanferkel und Fassbier.

Ein wunderschönes Erlebnis war der Seniorenurlaub im Slowakischen Erzgebirge im Hotel Topky am Pocuvadlosee. Falls man etwas an Gewicht zunehmen möchte, ist dort der richtige Ort. Frühstücksbuffet, Mittagessen, Kaffeepause mit Kuchen sowie Nachtmahl war im Überfluss vorhanden, auch an Trinkbarem mangelte es nicht. Mit dem hotel-eigenen Autobus machten wir schöne Ausflüge und Besichtigungen in die nähere Umgebung. Ein Bergwerksmuseum, ein Lipi-

zanzanergestüt sowie der Besuch einer Büffelfarm waren die Höhepunkte. Der Abschluss war dann am Sonntag ein Fröhchen mit Kesselgulasch und Bier. Dazu spielte die Blasmusikkapelle der Bergwerksknappen.

K. Waltschek



Stramme Jungs, oder?

Die Stemmerriege aus den „50ern“ vom Kraft Sport Verein Kritzensdorf (KSVK) von links: Alfred Hilbert, Herbert Cudy, Josef Fenzl, Kurt Wiesner, Anton Mayer und Peter Nowak.



Dorfmuseum Kritzensdorf

Öffnungszeiten:

Samstag, 17. Mai 2008, 16 - 18 Uhr
 Sonntag, 1. Juni 2008, 10 - 18 Uhr
 Samstag, 7. Juni 2008, 16 - 18 Uhr
 Samstag, 21. Juni 2008, 16 - 18 Uhr
 Samstag, 5. Juli 2008, 16 - 18 Uhr
 Samstag, 19. Juli 2008, 16 - 18 Uhr
 Samstag, 2. Aug. 2008, 16 - 18 Uhr
 Samstag, 16. Aug. 2008, 16 - 18 Uhr
 Samstag, 6. Sept. 2008, 16 - 18 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten Terminvereinbarungen unter: • 0676 - 491 25 13
 • 0664 - 475 50 12 • 02243 - 444 329

Traumhaftes Wetter beim Obstblütenfest



Walter Vitovec muss einen guten Draht zu Petrus haben. Wieder gab es, wie konnte es anders sein, das herrlichste Wetter beim Obstblütenfest. Von Peter Pscheidt und Walter Vitovec bestens organisiert, gab es auch heuer wieder zahlreiche Aktivitäten für Groß und Klein. Für die Kinder gab es einen Streichelzoo, ein Keltenhaus mit Schatzsuche und eine Strohbürg. Die „Schätze“ für die Schatzsuche wurden dankenswerter Weise von der Firma Textil Müller zur Verfügung gestellt. Für die Erwachsenen

gab es Skulpturen formen, eine Tauschbörse für Gemüsepflanzen, diverser Blumen und Sträucher, am Nachmittag eine Vorführung von Hütehunden. Auch die Imker waren wieder mit einem Schaubienenstock und einem Verkaufsstand mit ihren erlesenen Produkten vertreten. Die Sängerrunde und die Sängerinnenrunde sorgten für die musikalische Unterhaltung. Bei Wildschwein, Spanferkel und Lammkotelett, anderen Schmankerln

und ausgezeichneten Mehlspeisen ließen es sich die Besucher gut schmecken. Die Kritzendorfer Pfadfinder verzauberten die Gäste mit einem Zauberspruch, Würsteln, Hot Dogs und Palatschinken. Für ausgezeichneten Wein und andere Getränke sorgten die Winzer Pscheidt und Vitovec. Der Zustrom an Besuchern war auch heuer wieder enorm.

M. Dinterer



Kulturpicknick im Buchkammerl

Ein paar Tage nach dem Obstblütenfest lud Winzer Peter Pscheidt zu einem Kulturpicknick in das Buchkammerl ein. Den zahlreichen Besuchern wurde ein buntes Musikprogramm mit jazziger Musik und Lesungen geboten. Für die kleinen Gäste gab es Schatzsuche im Keltenhaus und eine Strohbürg. Kulinarisch wurden die Gäste von Franz Riedel verwöhnt. Peter Pscheidt schenkte seine erlesenen Weine aus.



unser **Kritzen**dorfer

Terminkalender

Donnerstag, 15. Mai - 17⁰⁰:

PVS-Musical „Noah und die coole Ache“ - Bab.-Halle

Donnerstag, 22. Mai:

Fronleichnam - Prozession

Sonntag, 1. Juni:

Dorffest - Vitusplatz
Gedenksteinenthüllung - Amtsh.

Sonntag, 15. Juni:

Pfadfinderfrühschoppen

Samstag, 21. Juni:

Sonnwendfeuer - Riedenwanderw.

Freitag, 20. - Sonntag, 22. Juni:

Feuerwehrheuriger

Sonntag, 29. Juni:

Frühschoppen - Barmh. Brüder

Freitag, 25. - Samstag, 26. Juli:

Sommerfest - Tennis Riviera

Sonntag, 27. Juli:

Feldmesse, Frühschoppen
im Strombad

Sonntag, 31. August:

Riedenfest - Riedenwanderweg

Sonntag, 14. September:

Radiomesse - Pfarrkirche

unser **Kritzen**dorfer

Heurigenkalender

1. 5. - 12. 5.: **Ockermüller**

11. 5. *Muttertagsbrunch*
bei **Ockermüller**

15. 5. - 25. 5.: **Vitovec**

31. 5. - 15. 6.: **Ubl-Schober**

15. 6. - 29. 6.: **Vitovec**

28. 6. - 13. 7.: **Steininger**

12. 7. - 10. 8.: **Vitovec**

2. 8. - 17. 8.: **Resperger**

23. 8. - 31. 8.: **Steininger**

2. 9. - 14. 9.: **Ubl-Schober**



Die klassischen Wiener Literatencafés tauchten vor unseren Augen auf, als das Ensemble um Elisabeth Seethaler sie am Samstag, dem 29. März zu neuem Leben erwachsen ließ. Der Bogen spannte sich vom Biedermeier über die Jahrhundertwende bis in die Gegenwart. Die Reisebegleiter waren die Autoren Johann Nestroy, Arthur Schnitzler, Karl Kraus, Peter Altenberg, Egon Friedel, Helmut Qualtinger, H.C. Artmann Ernst Jandl und viele andere. Die Darsteller und Interpreten Christine Renhardt, Elisabeth Seethaler, Remi Brandner, Andreas Kosek und Christoph Brückner zündeten

ein Feuerwerk an Satiren, Sentimentalitäten, Philosophischem, Hochgeistigem, Deftigem, funkelnde Aphorismen und Pointen origineller Käuze und Genies. Vor vollem Haus lief das Ensemble zu Höchstleistungen auf. Die Standing Ovations und die Rufe nach Zugabe am Ende der Darbietung waren der Beweis. Wir werden versuchen, diese Veranstaltung mit einem anderen Programm im nächsten Jahr zu wiederholen. Für das leibliche Wohl des Publikums und der Darsteller sorgte bestens das Winzerpaar Claudia Karlsburger - Imo Krepss.

Manfred Dinterer

Frühlingskonzert der Stadtkapelle

Die Stadtkapelle Klosterneuburg führte am Samstag, dem 19. April 2008 unter der Leitung von Kapellmeister Franz Lentner ihr traditionelles Frühlingskonzert durch. Unter dem Motto „Die Welt des Films“ wurden „Goldene Tonfilmschlager“, Operettenmelodien und Melodien aus Fernsehserien zum Besten gegeben. Nach der Pause spielte die neu gegründete Big-Band. Zum Schluss erzwangen die Zuhörer durch ihren nimmer enden wollenden Ap-

plaus mehrere Zugaben. Mit dem Radetzky marsch endete die überaus gelungene Veranstaltung. Auch viele Kritzen dorfer ließen sich diesen außergewöhnlichen Kunstgenuss nicht entgehen.



Fortsetzung von Seite 1:

Gelungener Kulturfrühling

Am Sonntag begann Franz Fuchs auf seiner steirischen Harmonika mit Musi und G'sang. Die Stadtkapelle Klosterneuburg und das Duo Sobotka rundeten das musikalische Programm ab. Roswitha Miller las aus ihrem Buch „I man i tram“, Gisela Grof brachte eine Trachtenmodenschau, die ebenfalls außerordentlich gut besucht war. Hans-Jörg Karrenbrock beendete den Sonntag mit einem Auszug aus „900 Jahre Kritzenborg“.

Das Dorfmuseum war während der gesamten Veranstaltung geöffnet und erfreute sich ebenfalls vieler Besucher. Der Kulturfrühlings-Quiz und die Rätselralley für Kinder wurden begeistert angenommen.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten bestens die Kritzendorfer Hauer Ockermüller, Karlsburger-Kreps und Vitovec, sowie der Seniorenbund.

Der zahlreiche Besuch dieser Veranstaltung und die äußerst

positiven Kritiken durch die Gäste haben die Mühen der teilnehmenden Künstler, Initiatoren und Veranstalter auf das Höchste belohnt.

Durch diese Veranstaltung wurde Kritzendorf aus seinem kulturellen „Dornröschenschlaf“ aufgeweckt. Man hat gesehen wie viel künstlerisches Potential in dieser Gemeinde steckt. Es ist wünschenswert, dass die Räumlichkeiten des Amtshauses als „kulturelles Zentrum“ und als



Aufmerksame Gäste: Pfarrer Reinhold Schandl, Bgm. Gottfried Schuh und Franz Resperger



Die Stadtkapelle Klosterneuburg spielte auf

Im Erdgeschoß des Amtshauses gab es eine Vernissage der Künstler Mag. Ingrid Korn, Martini Rieser, Thomas Ockermüller und Kubinecz, Bilderausstellungen der Galerien Karoly und Zacke sowie eine Fotoausstellung von Robert Gattringer und DI Ladislaus György.



Christine Höbling (2. v. rechts) mit ihren Models

„Heim“ für die Vereine bestehen bleiben und nicht einer anderweitigen Verwendung zugewiesen werden. Christa Hölzl und das Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege haben für die Adventzeit schon einiges geplant.

Manfred Dinterer



Beim Kulturfrühling sorgten unter anderem auch die Kritzendorfer Sängerrinnen und Sängler für gute Stimmung





Gasthaus am Silbersee

Familie Offmüller

Kritzendorf · Am Silbersee 1

Telefon: 02243-24442

www.gasthaus-am-silbersee.at

Besuchen Sie uns auch im

Kaffeeck

Kritzendorf · Hauptstraße 133

Montag – Freitag: 7⁰⁰ – 20⁰⁰

Samstag: 8⁰⁰ – 17⁰⁰

Sicher ganz nah



Die Niederösterreichische
Versicherung

Kundenbüro:

3400 Klosterneuburg

Rathausplatz 20-21

Tel.: 02243 36901, Fax: 02243 369014

Bez.Dir. Günter A. Steindorfer

Mail: guenter.steindorfer@noevers.at

www.noevers.at

TEXTIL-MÜLLER

Franz Müller Textil GmbH

Durchstichstraße 2, 3420 Kritzendorf, Tel 02243/21 783

E-mail: franz.mueller@textil-mueller.at / Home-page: www.textil-mueller.at

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG BIS FREITAG 9 UHR BIS 18 UHR / SAMSTAG 9 UHR BIS 17 UHR

**BESUCHEN SIE AUCH UNSERE UMFANGREICHE HOMEPAGE
WWW.TEXTIL-MUELLER.AT MIT MEHR ALS 1.500 FOTOS
UND DAZUGEHÖRIGEN DETAILLIERTEN ANGABEN**

... STOFFE
... HEIMTEX
... ZUBEHÖR
... DEKO-ARTIKEL
... GESCHENK-ARTIKEL
etc. etc. etc.

... ALLES IN EINEM EUROPaweit EINZIGARTIGEM SORTIMENT!
... UND ALLES ZU EINEM AUSSERGEWÖHNLICHEM
PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS!